

Bedienungsanleitung EBL-1

Sicherheitsbeschlag

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Sicherheitshinweise	3
1.1.	Allgemeines.....	3
1.2.	Hinweis- und Warnsymbole.....	3
1.2.1.	Personengefahren.....	3
1.2.2.	Sachgefahren	3
1.2.3.	Sonstige Hinweise	3
1.3.	Zielgruppe	3
1.4.	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	3
1.5.	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	3
2.	Sicherheit und Umwelt.....	4
2.1.	Bestimmungsgemässe Verwendung	4
2.2.	Sicherheitshinweis für dieses Produkt	4
3.	Lieferung, Transport und Lagerung.....	4
3.1.	Lieferung	4
3.2.	Lagervorschriften	4
3.3.	Entsorgung der Verpackung.....	4
4.	Beschreibung und Identifikation	5
4.1.	Beschreibung der Komponenten.....	5
4.2.	Identifikation	5
5.	Verwendung und Einsatzgrenzen	6
6.	Montage- und Installationshinweise.....	6
6.1.	Montage	7
6.1.1.	Erforderliches Montagewerkzeug	7
6.1.2.	Vorbereitung der Tür	7
6.1.3.	EBL-1 Sicherheitsbeschlag für rechte oder linke Ausführung einstellen	8
6.1.4.	Montage	9
6.1.5.	Batterie einsetzen / wechseln.....	13
7.	Inbetriebnahme / Einstellungen	15
8.	Nutzungshinweis	15
9.	Bedienung.....	15
9.1.	Standard-Türöffnung.....	15
9.2.	Energiesparmodus (FocusPro)	15
9.3.	Schliesszustand bei niedrigem Batteriestand (FocusPro)	16
10.	Programmierung / Einstellungen	16
11.	Firmware update	16
12.	Signalisierung	17
13.	Wartung, Service und Garantie	17
13.1.	Wartungsvertrag.....	17
13.2.	Wartungsarbeiten.....	17
13.3.	Ersatzteile	17
13.4.	Garantie.....	17
14.	Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung	18
15.	Störungsübersicht / FAQ	18
16.	Anhang	19
16.1.	Technische Daten	19
16.2.	Abmessungen.....	20



1. Sicherheitshinweise

1.1. Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung zu beachten sind. Sie ist daher unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen.

Sie muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

Es sind alle in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, ein Nichtbeachten entbindet SEA Schliess-Systeme AG von allfälligen Haftungsansprüchen.

1.2. Hinweis- und Warnsymbole

In der Anleitung werden folgende Hinweis- und Warnsymbole zusammen mit den entsprechenden Signalworten verwendet. Ihre Bedeutungen sind nachfolgend erläutert.

1.2.1. Personengefahren

	GEFAHR weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

1.2.2. Sachgefahren

	ACHTUNG weist auf eine möglicherweise schädliche Situation hin, bei der das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.
--	---

1.2.3. Sonstige Hinweise

	HINWEIS weist auf nützliche Informationen hin und stellt sicher, dass das Produkt und dessen Funktionalität optimal genutzt werden kann.
	Direkt am Produkt angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

1.3. Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal für Montage, Installation, Inbetriebnahme, Service und Wartung für die beschriebenen Geräte. Die Beschreibung setzt geschultes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

1.4. Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Schliessanlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

1.5. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen am Produkt sind nur nach Absprache mit SEA Schliess-Systeme AG zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Bei der Verwendung von nicht konformen Komponenten wird die Haftung für alle Folgeschäden aufgehoben.



2. Sicherheit und Umwelt

2.1. Bestimmungsgemässe Verwendung

	<p>HINWEIS Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Fachpartner und Betreibers sind zu beachten.</p>
	<p>HINWEIS Dieses Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck benutzt und betrieben werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.</p>
	<p>HINWEIS Dieses Produkt ist für definierte Anwendungsbereiche konzipiert. Die Umgebungsbedingungen sind im Kapitel Technische Daten aufgeführt. Die Einsatzbedingungen sind im Kapitel Verwendung und Einsatzgrenzen beschrieben.</p>

2.2. Sicherheitshinweis für dieses Produkt

	<p>ACHTUNG Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die gegenüber elektrostatischer Entladung (ESD) empfindlich sind. Berührungen durch Personen oder Gegenstände in ungeschützter Umgebung können zu einer elektrostatischen Entladung führen, welche die elektronische Komponente beschädigt oder zerstört.</p>
--	--

Vor dem Aufnehmen der Arbeiten am Elektronikmodul muss eine ESD-geschützte Umgebung geschaffen werden. Dies bedeutet:

- Entweder werden Arbeiten nur an ESD-geschützten Arbeitsplätzen ausgeführt
- Oder bei Arbeiten direkt an der Türe muss sich der Servicetechniker erden. Dies kann am einfachsten durch das Tragen eines Handgelenkerdungsbandes, welches mit dem Erdpotential verbunden wird, erreicht werden.

3. Lieferung, Transport und Lagerung

3.1. Lieferung

Es ist zu prüfen, ob der Lieferumfang mit dem auf dem Lieferschein aufgeführtem Material entspricht.

	<p>ACHTUNG Alle Komponenten sind vorsichtig zu handhaben. Die Kabel auf keinen Fall knicken oder zum Bewegen der Komponenten verwenden. Freie Kabelenden und die Elektronikkomponenten dürfen keinesfalls auf irgendeine Weise nass werden.</p>
---	--

3.2. Lagervorschriften

	<p>ACHTUNG Bei längerer Lagerung sind die Komponenten gegen Feuchtigkeit, Wärme und Frost zu schützen.</p>
---	---

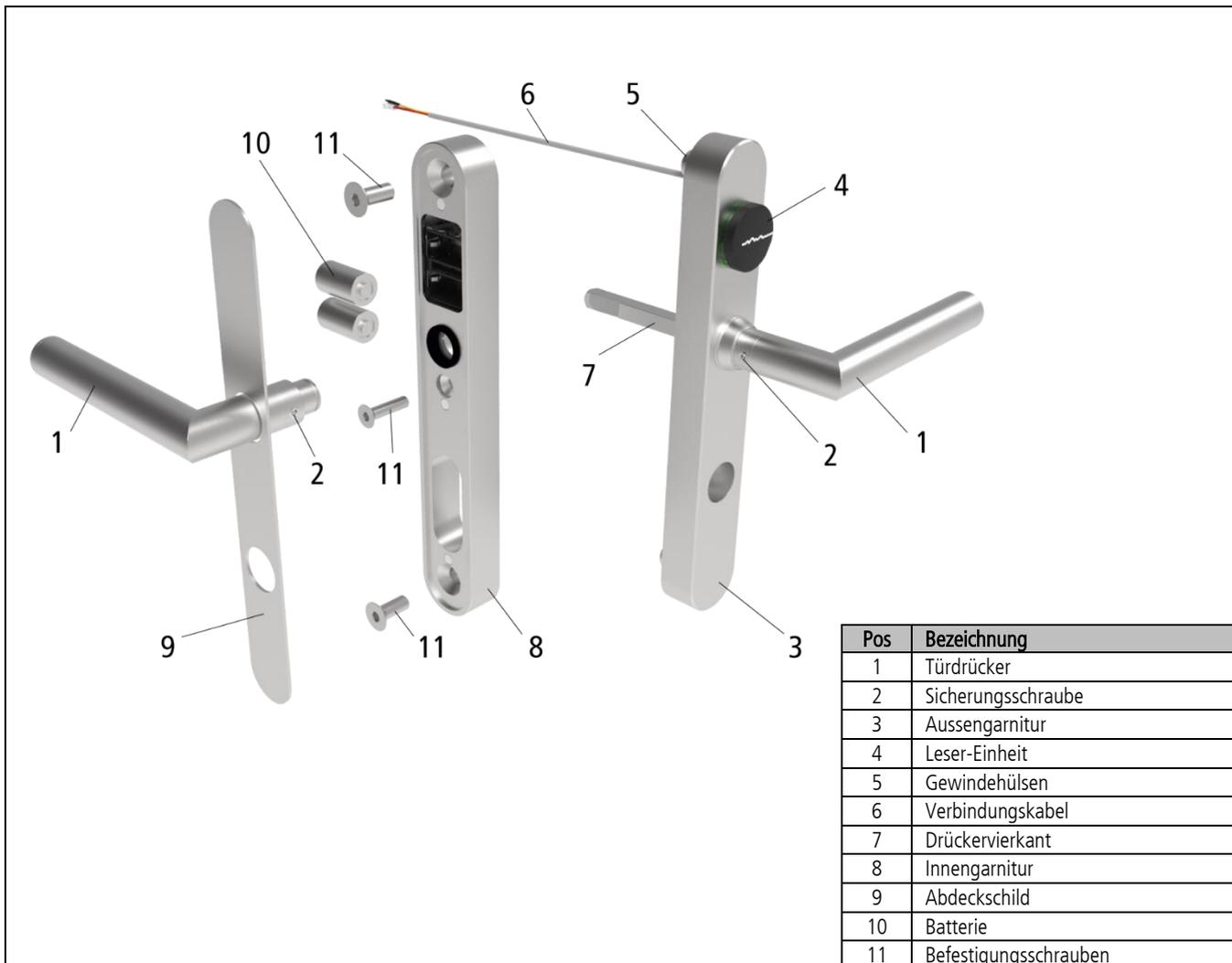
3.3. Entsorgung der Verpackung

	<p>Der Umwelt zuliebe... Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Wertstoffe entsprechend den Vorschriften zu entsorgen bzw. weiter zu verwenden.</p>
---	---



4. Beschreibung und Identifikation

4.1. Beschreibung der Komponenten



Für weitere Informationen zu den Komponenten siehe auch: www.sea.ch

4.2. Identifikation

SEAeasy EBL-1



www.sea.ch





MADE IN EU 3V 0.4A

SN: 64***** ** ** **

SP: Art:

SC: VA:

LP: Dat:

Legende:

SEAeasy EBL-1

SN: 64***** ** ** **

SP:

SC:

LP:

Art:

VA:

Dat:

Produktbezeichnung

Seriennummer

Schliessplan

Schlosscode

Leistungsprofil

Artikelnummer

Verkaufsauftragsnummer

Datum



5. Verwendung und Einsatzgrenzen

Für eine reibungslose Funktion sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Beim Einsatz von Schliesszylinder verwenden Sie ausschliesslich Rund-Zylinder mit kurzem Steg
- Verwenden Sie für die Montagevorbereitung die passende Bohrschablone.
- Der Beschlagsleser verriegelt nur im Zusammenspiel mit einem selbstverriegelnden Schloss.
- Bei Zugängen zu gefangenen Räumen muss ein Notöffnungszylinder eingeplant werden.
- Wird kein Interventionszylinder verbaut, sollte der Zugriff auf das Schloss (z.B. mit einem Blindzylinder) verhindert werden
- Die Kompatibilität zwischen Beschlagsleser und Einsteckschloss ist im Voraus zu prüfen.
- Bei Aussentüren mit einer durchgängigen Verschraubung, sollten die Durchgangslöcher einseitig abgedichtet werden (z.B. Silikon), damit keine Wärme- / Kältebrücke entstehen kann und sich kein Kondenswasser im Bereich der Elektronik bildet.
- Die Zulassung zum Verbauen an einer Brandschutztür ist im Voraus abzuklären.
- Das maximale Zugkraft am Drücker darf nicht überschritten werden.
- Bei der Verwendung von produktfremden Innenbeschlägen muss die Kompatibilität vorgängig geklärt werden.
- Der EBL-1 Sicherheitsbeschlag wird immer zum Durchschrauben geliefert. Soll das Produkt aufgeschraubt werden, so ist das Befestigungsmaterial bauseits zu beschaffen.

	<p>VORSICHT Bei der Auswahl der Drückerausführung beachten, dass keine Quetschstellen beim Öffnen für Personen entstehen können.</p>
---	---

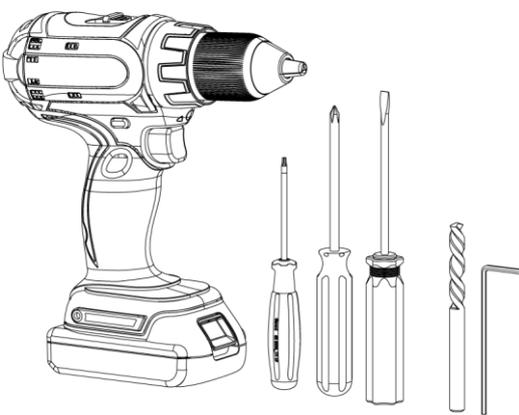
6. Montage- und Installationshinweise

	<p>ACHTUNG Die Montage darf nur von geschultem Fachpersonal (SEA Fachpartner) ausgeführt werden. SEA Schliess-Systeme AG lehnt jegliche Haftungsansprüche bei unsachgemäßem Einbau ab.</p>
	<p>ACHTUNG Veränderungen am Produkt können zu Funktionsstörungen und zum Verlust von jeglichem Garantie- und Gewährleistungsanspruch führen.</p>
	<p>HINWEIS Es muss geprüft werden, ob das Türblatt durchgebohrt werden kann. Das Schloss darf dabei auf keinen Fall beschädigt werden.</p>
	<p>HINWEIS Die Innengarnitur wird durch das Einsteckschloss hindurch mit der Aussengarnitur verschraubt. Hierbei muss beachtet werden, dass durch ein zu starkes Festziehen der Befestigungsschrauben die Funktion des Einsteckschlusses und des Produktes nicht beeinträchtigt wird.</p>

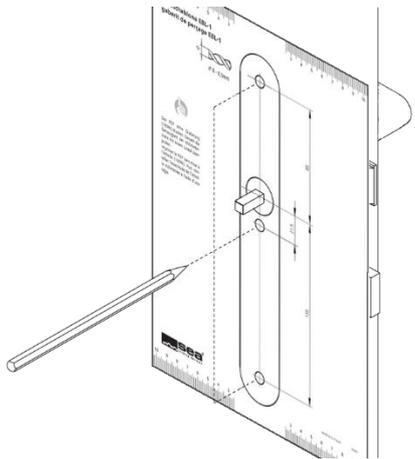
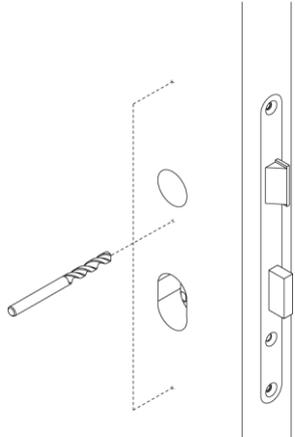


6.1. Montage

6.1.1. Erforderliches Montagewerkzeug

	<ul style="list-style-type: none"> • Akkubohrmaschine • 7mm Bohrer • 15mm Bohrer • Inbusschlüssel SW3, SW4, SW5 • Torxschlüssel (06, 08, 25) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>HINWEIS Verwenden Sie Drehmomentwerkzeuge zum Festziehen der Verschraubungen (drehmomentangaben beachten). SEA arbeitet mit PB SWISS TOOLS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PB 9318.M 10...50cNm • PB 9320.M 1.0...5.0Nm </div>
---	---

6.1.2. Vorbereitung der Tür

	<p>Drückervierkant in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bohrschablone auf den Drückervierkant stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen anzeichnen.</p>
	<p>Drückervierkant wieder herausziehen. An den markierten Stellen Löcher bohren mit Ø15mm und Ø7mm. Achtung: Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.</p>

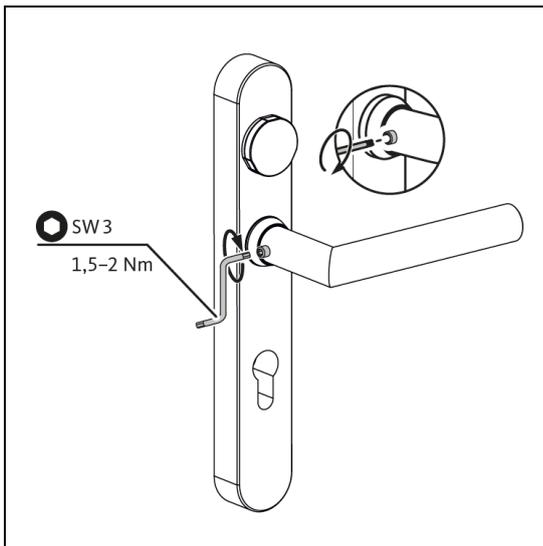


6.1.3. EBL-1 Sicherheitsbeschlag für rechte oder linke Ausführung einstellen

Ausführung rechts nachfolgend dargestellt

	<p>Drücker ausrichten und Schraube mit 3-4Nm festziehen, bis der Vierkant fest in der Nuss sitzt.</p>				
	<p>Drücker nach oben bis an den Anschlag drücken und Schraube mit max. 0.3Nm eindrehen.</p> <table border="1" data-bbox="735 954 1465 1131"> <tr> <td data-bbox="735 954 919 1131"> </td> <td data-bbox="919 954 1465 1131"> <p>HINWEIS Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p> </td> </tr> </table>		<p>HINWEIS Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>		
	<p>HINWEIS Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>				
	<p>Drücker nach unten drücken und Anschlagsschraube mit 1-1.5Nm eindrehen.</p> <table border="1" data-bbox="735 1384 1465 1736"> <tr> <td data-bbox="735 1384 919 1561"> </td> <td data-bbox="919 1384 1465 1561"> <p>HINWEIS Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="735 1561 919 1736"> </td> <td data-bbox="919 1561 1465 1736"> <p>HINWEIS Bei drückerbedienter Mehrpunktverriegelung diesen Schritt weglassen.</p> </td> </tr> </table>		<p>HINWEIS Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>		<p>HINWEIS Bei drückerbedienter Mehrpunktverriegelung diesen Schritt weglassen.</p>
	<p>HINWEIS Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>				
	<p>HINWEIS Bei drückerbedienter Mehrpunktverriegelung diesen Schritt weglassen.</p>				





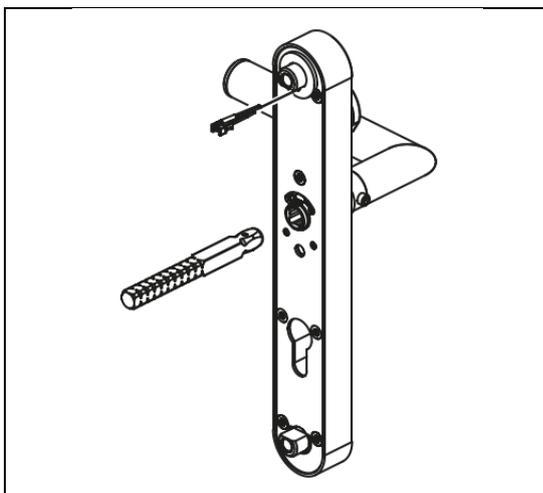
Sicherungsschraube mit 1.5-2Nm festziehen.



HINWEIS

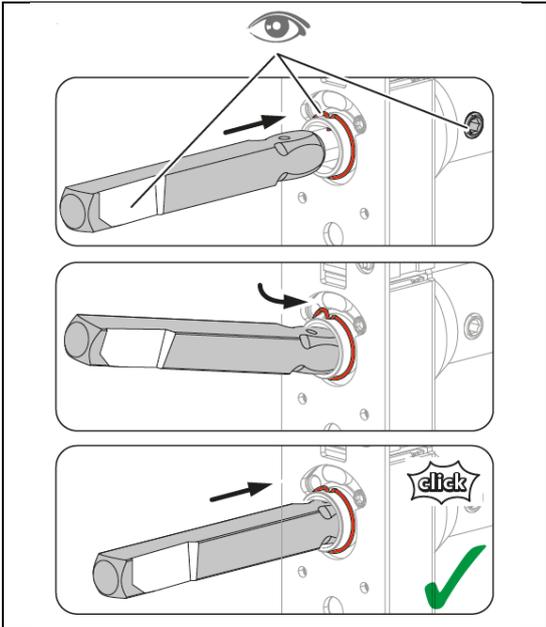
Um den EBL-1 Sicherheitsbeschlag wieder zurück zu bauen, werden die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt

6.1.4. Montage



Drückervierkant auf der Elektronikseite einsetzen.





Drückervierkant einhängen.



HINWEIS

Es muss darauf geachtet werden, dass die Federringarretierung oben ist.



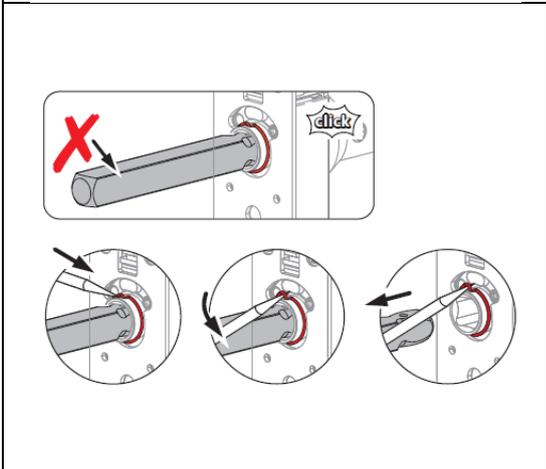
HINWEIS

Beim Drückervierkant mit einer konischen Fläche (Türdicke optimierter Vierkant) ist diese Fläche mit der Sicherungsschraube am Drücker auszurichten.



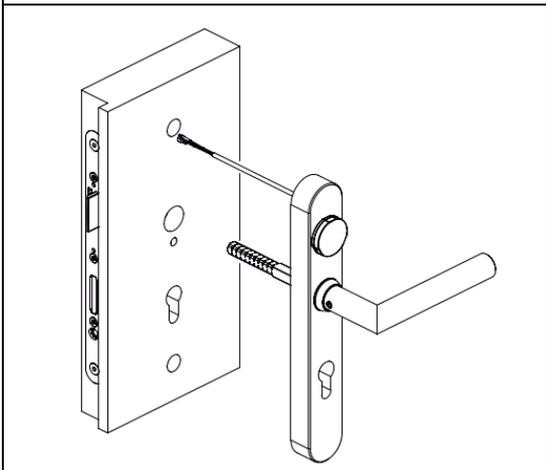
HINWEIS

Der kürzbare 9mm Drückervierkant muss so positioniert werden, dass die Federringarretierung (Loch im Vierkant Kopf) nach oben zeigt.

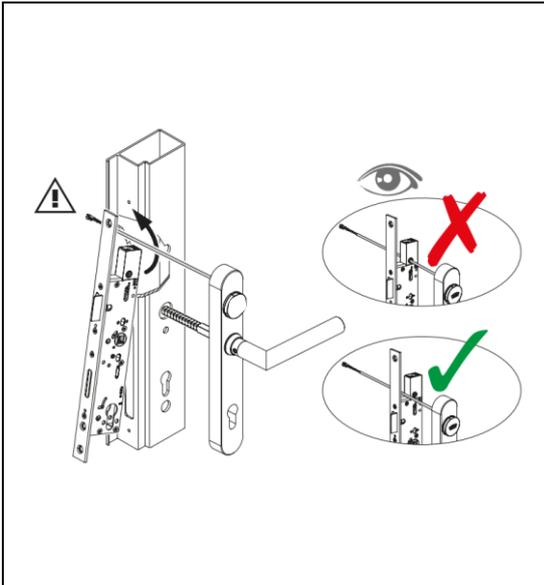


HINWEIS

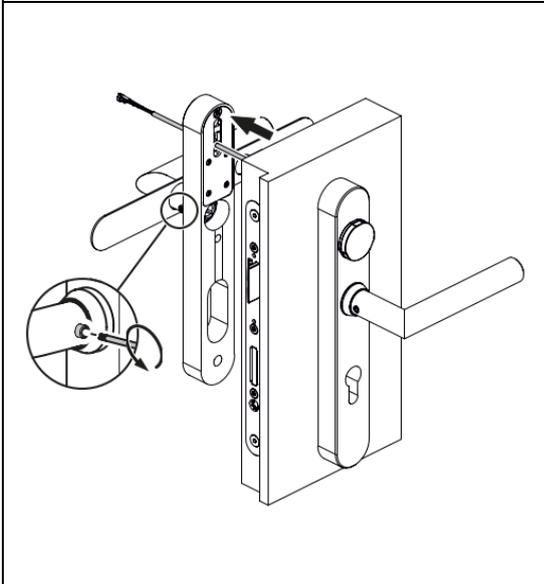
Zum Entfernen des Drückervierkantes, Federring vorsichtig anheben und Drückervierkant herausziehen



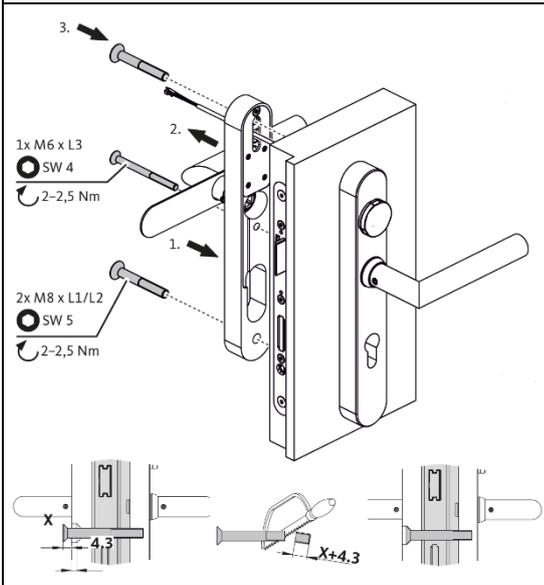
Verbindungskabel und Drückervierkant in den vorgebohrten Löcher durchstecken.



HINWEIS
Das Verbindungskabel darf nicht durch das Loch des Schliessmechanismus geführt werden.

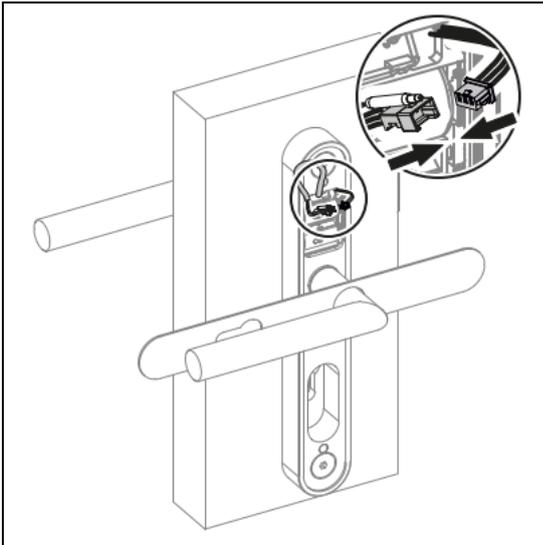


Beschlag auf der Gegenseite aufsetzen und Sicherungsschraube festziehen.

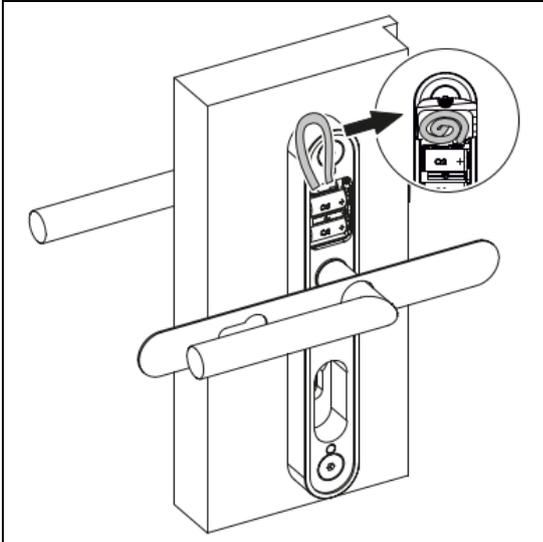


Die 2 Befestigungsschrauben M8 mit 2-2.5Nm festziehen.
Die Mittlere Schraube (M6) in die vorgegebene Bohrung stecken und Distanz zwischen Türblatt und Schraubenkopf messen (Mass X). 4.3mm addieren, Schraube dementsprechend kürzen und mit 2-2.5Nm festziehen.

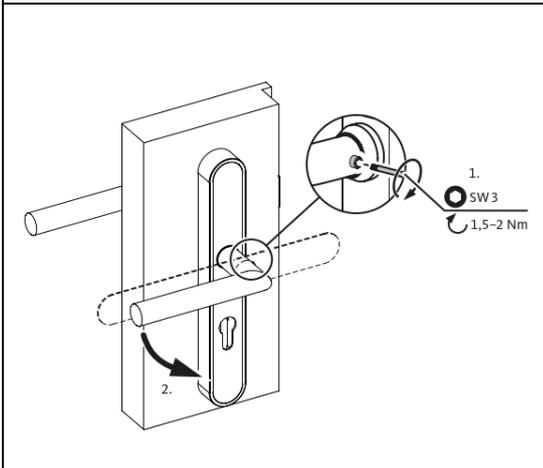




Kabel für die Stromversorgung zusammenstecken.



Kabel zusammenrollen und vorsichtig verstauen.



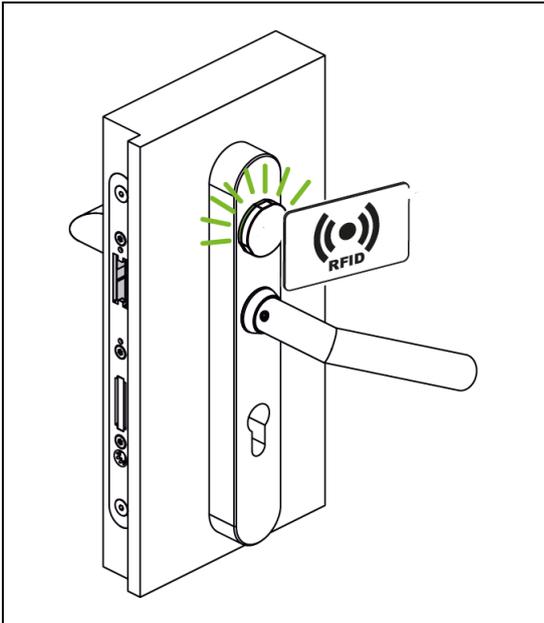
Abdeckschild drehen bis es festsetzt.

Sicherungsschraube am Drücker hineindreihen und mit 1.5-2Nm festziehen.



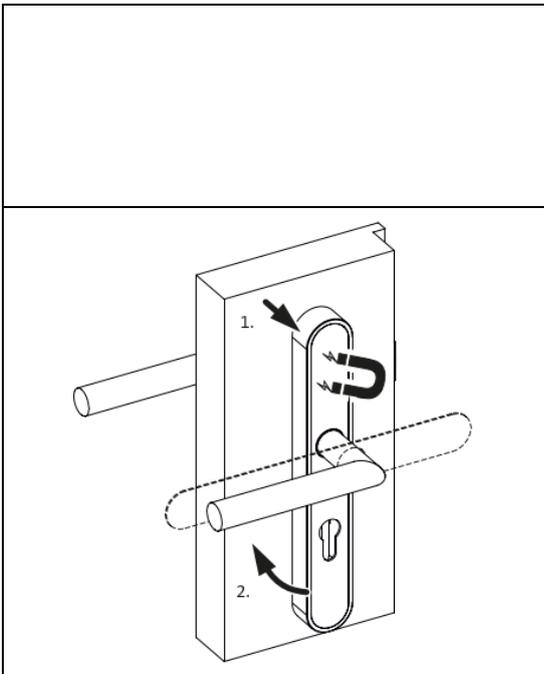
HINWEIS

Flexkabel beim Aufsetzen nicht einklemmen oder beschädigen

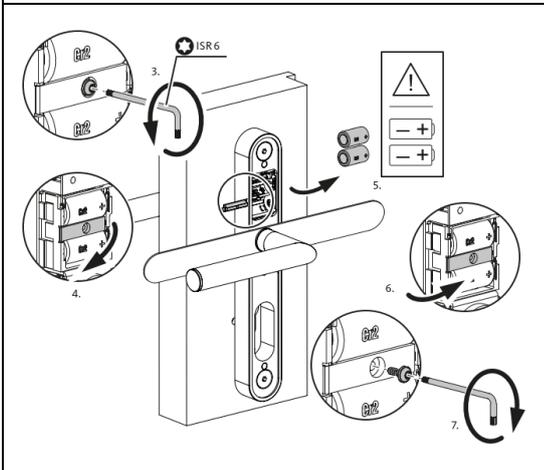


Funktionskontrolle durchführen.
Siehe Inbetriebnahme und Einstellungen

6.1.5. Batterie einsetzen / wechseln



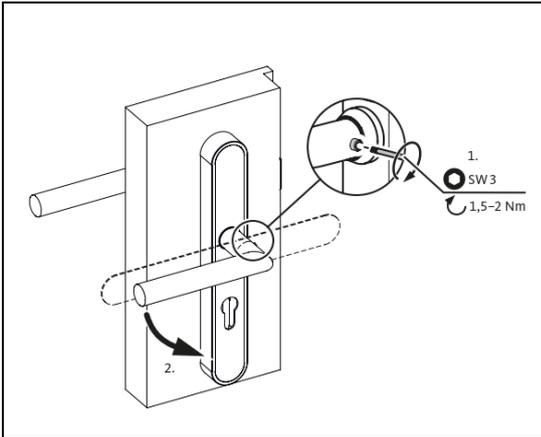
 **HINWEIS**
Die Batteriemontage nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann der Türdrücker nicht inkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.



Stegschraube des Batteriefaches lösen und Steg aufklappen. Batterien wechseln und Steg schraube wieder eindrehen.

 **HINWEIS**
Darauf achten, dass die Batterie richtig herum eingesetzt wird.





Abdeckschild drehen bis es festsetzt.

Sicherungsschraube am Drücker hineindrehen und mit 1.5-2Nm festziehen.



HINWEIS

Flexkabel beim Aufsetzen nicht einklemmen oder beschädigen



HINWEIS

Nur originale und vom Hersteller zugelassene Batterien verwenden. Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.

HINWEIS

Bei PLUS und BIG-Komponenten muss nach dem Batteriewechsel die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.

HINWEIS

Der Zeitbaustein in der Elektronik unterliegt gewissen Toleranzen und über einen längeren Zeitraum kann dieser von der tatsächlichen Uhrzeit abweichen. Deswegen wird bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Programmiergerät und Komponente die Zeiteinstellung überprüft und wenn nötig automatisch neu gestellt.



7. Inbetriebnahme / Einstellungen

Im Auslieferungszustand ist der EBL-1 Sicherheitsbeschlag ausgekuppelt. Nach dem erstmaligen Präsentieren eines berechtigten Mediums kuppelt der Drücker ein. Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken des Drückers die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.

- Nach dem Einsetzen der Batterien kann die Komponente programmiert werden.
- Bei PLUS und BIG-Komponenten muss zusätzlich die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.
- Einstellungen und Programmierung am Beschlagsleser werden direkt mit dem Programmiergerät (Handprogrammierung) oder mit dem SEEasy Access und Programmiergerät vorgenommen.
- Die Funktion des Einsteckschlusses muss einwandfrei gewährleistet sein.
- Kontrolle der Selbstverriegelung.
- Kontrolle der mechanischen Notöffnung des Schlosses durch den Notöffnungszylinder.
- Türschliesser so einstellen, dass die Tür sanft ins Schloss fällt.
- Kontrollieren, dass beim Öffnen der Tür der Drücker nirgends anschlägt – Türstopper einsetzen
- Die Freigängigkeit durch genügend Abstand zwischen EBL-1 Sicherheitsbeschlag und Türrahmen sicherstellen (Drücker darf nirgends anschlagen).
- Sitz des EBL-1 Sicherheitsbeschlag auf der Tür prüfen – Kontrolle, dass alle Befestigungs- und Sicherungsschrauben angezogen sind.
- Die korrekte Funktion des EBL-1 Sicherheitsbeschlag kann folgendermassen kontrolliert werden:
 - Kuppelt die Lockbox nach dem Präsentieren eines berechtigten Mediums ein?
 - Kuppelt die Lockbox nach voreingestellter Zeit wieder aus?
 - Ist der Aussendrücker im Freilauf ausgekuppelt und das Schloss verschlossen?

8. Nutzungshinweis

	<p>HINWEIS</p> <p>Der EBL-1 Sicherheitsbeschlag wird mit Batterien betrieben. Stellen Sie die einwandfreie Stromversorgung sicher und beachten Sie die Warnsignale bei schwachen Batterien. Ersetzen Sie die Batterien bevor diese ganz entleert sind. Wir lehnen jeden Haftungsanspruch bei unsachgemässer Nutzung ab.</p>
--	--

9. Bedienung

9.1. Standard-Türöffnung

	<p>HINWEIS</p> <p>Es ist zu beachten, dass der Drücker erst nach positiver Signalisierung gedrückt wird. Ein zu frühes Betätigen des Drückers löst einen Alarm aus und das Einkoppeln der Lockbox wird verhindert.</p>
---	---

Der korrekte Ablauf für die Öffnung des EBL-1 Sicherheitsbeschlag ist folgender:

1. Medium präsentieren
2. Die Elektronik signalisiert mit grüner LED, dass das Medium berechtigt ist
3. Drücker kann betätigt werden
4. Tür kann geöffnet werden

Nach einer voreingestellten Zeit, kehrt die Komponente in den Standby Modus zurück und ist bereit für das Präsentieren des nächsten Mediums.

9.2. Energiesparmodus (FocusPro)

Falls die Funkschnittstelle des EBL-1 Sicherheitsbeschlag mehr als 20-mal geweckt wird und kein Zutritt oder keine Programmierung folgt, wird der Energiesparmodus eingeschaltet. Die Komponente befindet sich nun in einem Schlafmodus und zeigt dem Betreiber auf, dass ungewöhnliche Vorkommnisse an dieser Komponente vorhanden waren.

Um diesen Modus zu verlassen, muss der Drücker des EBL-1 Sicherheitsbeschlag einmal betätigt werden und die Elektronik liest ab sofort wieder Medien.



	HINWEIS Der Energiesparmodus hilft mit, dass Unregelmässigkeiten aufgezeigt werden und die Ursachen gesucht werden können
	HINWEIS SEA empfiehlt, dass die Ursache(n) gesucht und behoben werden.
	HINWEIS Wenn die Ursachen nicht behoben werden können und der Energiesparmodus stört, kann dieser ausgeschaltet werden. Damit kann jedoch die Standzeit der Batterie verkürzt werden.

9.3. Schliesszustand bei niedrigem Batteriestand (FocusPro)

Mit dem eingestellten Parameter wird festgelegt, wie sich die Komponente bei niedrigem Batteriestand verhält. Nach der ersten Batteriewarnung an der Komponente, wird dem berechtigten Benutzer noch 250-mal der Zutritt (mit Batteriewarnung) gewährt. Nach überschreiten dieser Zahl wird nur noch «Batteriewarnung» signalisiert und die Komponente verhält sich wie folgt:

- Geschlossen:** Komponente bleibt ausgekuppelt und lässt keinen Zutritt mehr zu.
Offen: Komponente bleibt eingekuppelt und der Zutritt ist dauerhaft gewährt.
Unbestimmt: Bei komplett entleerter Batterie verbleibt die Komponente in einem unbestimmten Zustand (offen oder geschlossen)

10. Programmierung / Einstellungen

	HINWEIS Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.
	HINWEIS Jedes Mal, wenn das Programmiergerät mit der Komponente verbunden wird, wird die Zeiteinstellung auf der Komponente überprüft und automatisch neu gestellt. Der Benutzer wird mit einer entsprechenden Meldung über die Synchronisation informiert.

Der korrekte Ablauf für das Programmieren des EBL-1 Sicherheitsbeschlag ist folgender:

1. Wecken des EBL-1 Sicherheitsbeschlag mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Der EBL-1 Sicherheitsbeschlag blinkt gelb (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät kann nun mit dem EBL-1 Sicherheitsbeschlag verbunden werden.
4. Gewünschte Programmierungen ausführen

11. Firmware update

	HINWEIS Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.
	HINWEIS Das Update wird nur angezeigt, wenn ein neues Update über den SEA Device Updater auf das SEP übertragen wurde

Der korrekte Ablauf für das Updaten der Komponente ist folgender:

1. Wecken der Komponente mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Die Komponente blinkt gelb (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät mit der Komponente verbinden
 - o Nach dem Verbinden wird der Button «Update verfügbar» auf dem Programmiergerät angezeigt
4. «Update verfügbar» drücken
5. Version der Firmware wählen
6. «Update FW» ausführen

Bevor das Update gestartet wird, muss evtl. der Funkkanal durch Wecken der Komponente erneut geöffnet werden.

	HINWEIS Wurde das Update nicht ordnungsgemäss übertragen oder installiert, signalisiert die Komponente das, indem sie rot blinkt. Programmiergerät erneut verbinden und das Firmwareupdate ein weiteres Mal ausführen.
---	--



12. Signalisierung

Siehe separates Dokument „Signalisierung“ (Pfad: Verkauf & Support / Download / Anleitungen & Ersatzteillisten / Allgemein) oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone um auf unsere Website zu gelangen.



13. Wartung, Service und Garantie



ACHTUNG

Gefahr für elektronische Komponenten durch elektrostatische Entladung.
Im Umgang mit elektronischen Komponenten gilt es zu beachten:

- immer ESD-Erdungsband tragen
- Leiterplatten, Bauteile immer nur an den Rändern anfassen
- niemals Leiterbahnen oder Stecker berühren

13.1. Wartungsvertrag



HINWEIS

Um einen professionellen Unterhalt sicher zu stellen, empfiehlt es sich einen Wartungsvertrag mit einem Fachpartner ihres Vertrauens abzuschliessen. SEA Schliess-Systeme AG hilft Ihnen gerne, in Kontakt mit einem möglichen Fachpartner aus Ihrer Region zu kommen.

13.2. Wartungsarbeiten

Grundsätzlich ist der EBL-1 Sicherheitsbeschlag wartungsfrei. Bei Bedarf sollte der EBL-1 Sicherheitsbeschlag mit handelsüblichen (keine scheuernden oder ätzenden) Reinigungsmitteln und einem feuchten Tuch gereinigt werden.

13.3. Ersatzteile



ACHTUNG

Es dürfen nur Original-Ersatzteile oder durch SEA empfohlene Komponenten verwendet werden. Ansonsten kann SEA sich von allfälligen Haftungsansprüchen distanzieren.

Alle Ersatzteile können beim SEA Kundendienst bezogen werden.
Eine aktuelle Ersatzteilliste steht auf der Homepage www.sea.ch zum Download bereit.

13.4. Garantie

Für dieses Produkt gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbestimmungen wie für alle anderen Produkte von SEA Schliess-Systeme AG. Siehe hierfür www.sea.ch.

Eine der grundlegenden Bedingungen für die Garantiegewährung ist die lückenlose Einhaltung der vorliegenden Betriebsanleitung. Eine durch Verschleiss und / oder Korrosion bedingte Betriebsstörung fällt nicht unter Garantie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Verbrauchsgegenstände wie z.B. Batterien.



14. Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung

Die Ausserbetriebnahme des Produktes ist in umgekehrter Reihenfolge der Inbetriebnahme zu tätigen.
Die unterschiedlichen Materialien / Komponenten müssen voneinander getrennt und umweltgerecht entsorgt werden.

Der Umwelt zuliebe...	
	<p>HINWEIS Sämtliche Elektronik-Komponenten dürfen nicht mit dem Hausmüll, sondern müssen umweltgerecht entsorgt werden.</p>
	<p>Keine Ressourcen verschwenden! Es liegt in der Verantwortung des Verbrauchers, dass die ausgedienten Produkte dem Wiederverwertungskreislauf (Recycling) zugeführt werden. Die vor Ort geltenden Bestimmungen und Normen müssen beachtet werden. Zu Entsorgungszwecken kann das Produkt auch SEA retourniert werden.</p>

15. Störungsübersicht / FAQ

Ursachen und Behebung von möglichen Störungsmeldungen werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Bei Unklarheiten oder wenn professionelle Hilfe benötigt wird, bitte in erster Instanz den Fachpartner Ihres Vertrauens kontaktieren.

Störmeldung / Problemstellung	Mögliche Ursachen	Behebung
Startet nicht auf nach Einlegen der Batterie	Batterie falsch eingelegt	Batterie richtig herum einsetzen
	Batterie leer	Neue Batterie einsetzen
Keine Reaktion beim Präsentieren eines Mediums	Das Produkt hat ein Freepass-Profil aktiv	Freepass deaktivieren falls nötig
	Batterien leer	Batterien ersetzen, Zeitfunktionen neu einstellen
	Das benutzte Medium gehört nicht zur Anlage	Ein anlagespezifisches Medium benutzen
	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus (FocusPro)	Drücker 1 Mal betätigen
Rote LED beim Präsentieren eines Mediums	Medium nicht berechtigt	Programmierung prüfen und allenfalls anpassen
	Zeitprofil aktiv	Programmierung prüfen und allenfalls anpassen
Das Produkt lässt sich nicht programmieren	Komponente wecken	Medium mit Kommunikation an der Komponente präsentieren (Komponente blinkt grün / rot)
	Medium hat keine Kommunikation oder Zutrittsrecht an der Komponente	Medium mit Kommunikation und Komponenten-Zutrittsrecht besorgen
	Zwischen Programmiergerät und dem Produkt kann keine Verbindung erstellt werden	Programmiergerät neu starten (Programmiergerät ausschalten, Akku entnehmen, 10 Sekunden warten, Akku wieder einlegen, Programmiergerät einschalten) Programmiervorgang wiederholen.
Drücker kehrt nicht selbstständig in Ausgangsstellung zurück	Montage unter Spannung	Verschraubung lockern
		Bohrpositionen prüfen
Ungewohnte Signalisierung	Bauzeitschliessung (FocusPro)	Programmierung ausführen



16. Anhang

16.1. Technische Daten

Einsatzort:	Innenbereich und Aussenbereich (Typenbeschreibung beachten)
Schutzart:	IP55 (Typenbeschreibung beachten)
Widerstandsklasse:	RC2
Brandschutz-Zulassung:	EI30
Luftfeuchtigkeit:	bis 93%, nicht kondensierend
Umweltbedingungen:	nicht geeignet in korrosiver Umgebung (z.B. Hallenbäder)
Betriebstemperatur:	-20°C bis +60°C
Lagertemperatur:	-25°C bis +70°C
Stromversorgung:	Batterie CR2, 3V (2 Stück), Empfohlen: Panasonic Industrial Lithium CR2 (CR-2PE/BN)
Batterielebensdauer:	100'000 Betätigungen oder 5 Jahre im Stand-by-Betrieb (bei 20°C und minimalen Einstellungen). Je nach Konfiguration kann die Batterielebensdauer variieren.
Einkopplungszeit:	einstellbar bei FocusPro, Fixzeit bei Standard / Focus
Dauerfestigkeit:	Dauerfunktionsprüfung nach EN 1906 (200.000 Schliesszyklen)
Erfüllte Normen:	EN 1906 Klasse: 37-B130B EN 179 / EN 1125 (Typenbeschreibung und Prüfzertifikate beachten) DIN 18251 – Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen (Kompatibilität)
Programmierung:	über Funkschnittstelle 868 MHz
Vierkantstift:	9mm (Brandschutzvariante)
Interventions-Zylinder:	Rund- wie auch Profilylinder
Lochdistanz:	PZ: 72, 92mm (Typenbeschreibung beachten) RZ: 74, 78, 94mm (Typenbeschreibung beachten)
Türstärken:	38 – 68mm
Zugkraft max.:	800Nm am Drücker
Drückervarianten:	diverse, siehe nachfolgende Seiten
Signalisierung:	optisch und akustisch
Transaktionsspeicher:	Ringspeicher für maximal 2'000 Einträge (abhängig vom Leistungsprofil)

Planungshinweise

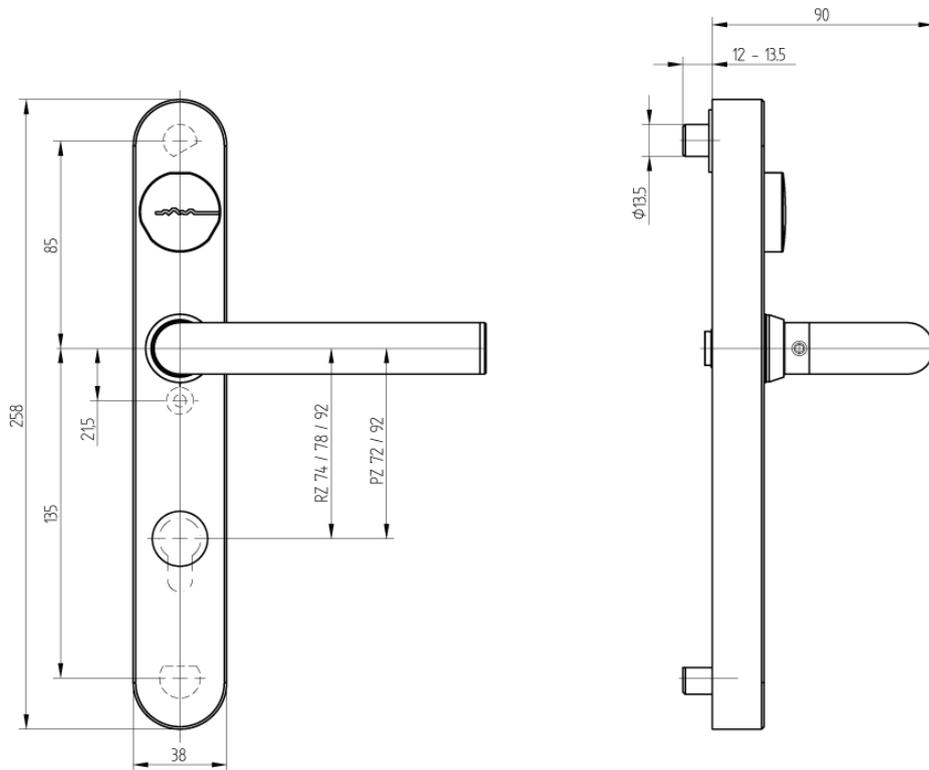
Für eine reibungslose Funktion sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Verwenden Sie für die Montagevorbereitung die passende Bohrschablone.
- Der Beschlagsleser verriegelt nur im Zusammenspiel mit einem selbstverriegelnden Schloss.
- Bei Zugängen zu gefangenen Räumen muss ein Notöffnungszylinder eingeplant werden.
- Wird kein Interventions-Zylinder verbaut, sollte der Zugriff auf das Schloss (z.B. mit einem Blindzylinder) verhindert werden.
- Die Kompatibilität zwischen Beschlagsleser und Einsteckschloss ist vom Kunden im Voraus zu prüfen.
- Bei Aussentüren mit einer durchgängigen Verschraubung, sollten die Durchgangslöcher einseitig abgedichtet werden (z.B. mit Silikon), damit keine Wärme- / Kältebrücke entstehen kann und sich kein Kondenswasser im Bereich der Elektronik bildet.
- Die Zulassung zum Verbauen an einer Brandschutztür ist vom Kunden im Voraus abzuklären.
- Die maximale Zugkraft am Drücker darf nicht überschritten werden.
- Bei der Verwendung von produktfremden Innenbeschlägen ist es Aufgabe des Kunden, deren Kompatibilität abzuklären und sicherzustellen.
- Der EBL-1 Sicherheitsbeschlag wird immer zum Durchschrauben geliefert.

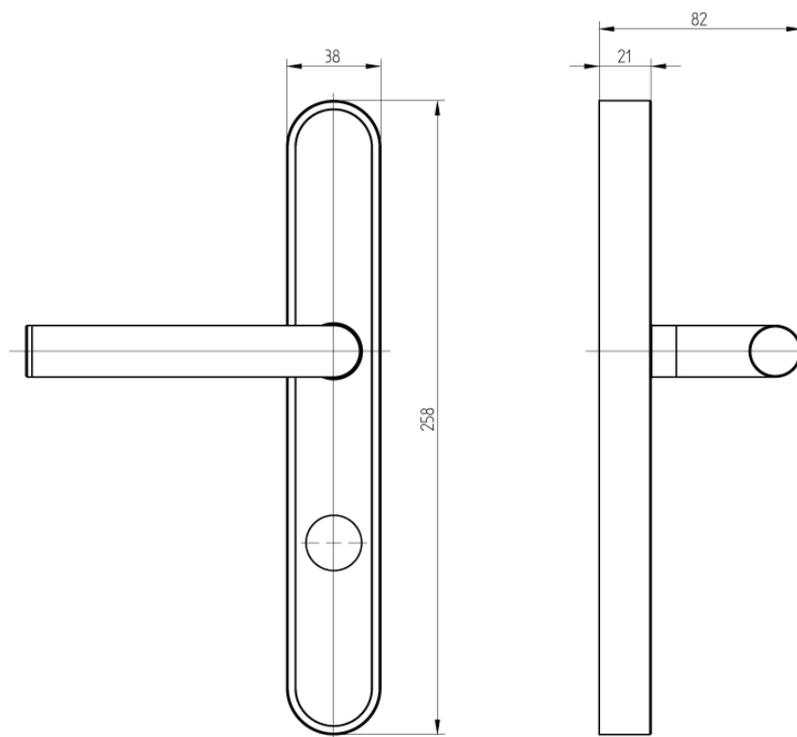


16.2. Abmessungen

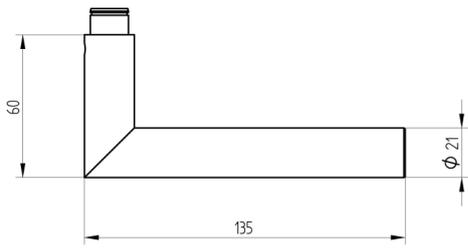
Langschild (Elektronische Seite)



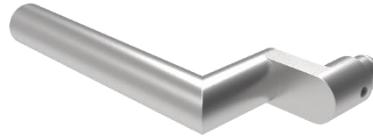
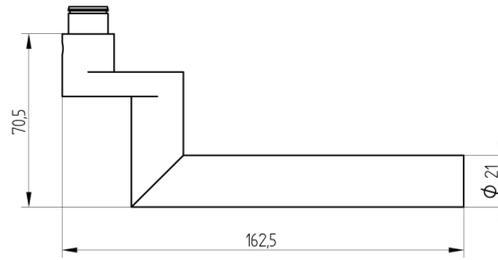
Langschild (Mechanische Seite)



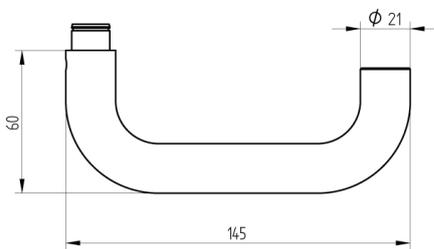
Drückerform L11



Drückerform L11 abgesetzt



Drückerform U22



Drückerform U22 abgesetzt

